

was ihr könnet, und übet Barmherzigkeit und Liebe. Und diese Worte nennt es fedlich Worte der Schrift. Wer hat aber je diese Worte in der Schrift gesehen? oder wer kann sie sehen? da Christus viel zu bindend sprach, als daß er so indolent und kalt, dem Freunde der Wahrheit ein solches Feld der Willkühr gelassen hätte? Oder, wie konnte er an den Glauben alle Seligkeit binden, wenn er ihn so frei ließ, ja so hingab? Dem Verfasser mögen seine Worte wie Schrift geschimmert haben, aber dadurch werden sie's nicht, sondern vielmehr als ein sehr falsches Gepräge leicht erkannt. — Schrift übergehen ist schlimm, Schrift verdres-

sen schlimmer, Schrift vernichten noch schlimmer; aber sie erdichten am allerschlimmsten und darf nicht üblich werden. Weil nun dies der Verfasser nicht so schuldvoll gefunden haben mag, so sey er dessen hiermit in Pflicht erinnert; und das Tageblatt hat sich zu diesem friedlichen Dienste gegen das Morgenblatt erbieten.*)

G. Fr. Chr. Wigand.

*) Wie es sich zu Allem, was unverfänglich, wahr, heilsam und nützlich ist, immer gern erbietet.

Der Red. desselben.

Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 24sten: die Heimkehr und die Komödie aus dem Stegreife.

Concertanzeige. Durch die Güte eines resp. Concertdirectoriums, ist unserm, seit 34 Jahren allhier bestehenden Institute, — dessen Begründung und Erhaltung, die bestmögliche Unterstützung und Pflege alter und kranker Musiker, oder derer Witwen zum Zwecke hat, — verstattet worden, Donnerstags, den 25sten Januar, das alljährliche Benefiz-Concert im Saale des Gewandhauses zu geben, zu welchem wir die Freunde und Beförderer der Tonkunst hierdurch ergebenst einladen. Der Herr Kantor und Musikdirector Schütz, hat uns sein erst kürzlich vollendetes Werk: die letzten Stunden des Erlösers, ein Oratorium in 2 Theilen, von Ferd. Runath gedichtet, zur Erreichung unserer wohlthätigen Absicht, überlassen. Die Tochter des Komponisten, so wie die Mitglieder der hiesigen Singakademie und das Thomanerchor, haben den Gesangtheil gefälligst übernommen.

Einlaßbilletts zu 16 Gr. und Textbücher zu 2 Gr. sind im Bureau de Musique des Herrn Peters, bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen. Anfang um 6 Uhr.

Sämmtliche Mitglieder des Instituts zum Besten alter und kranker Musiker.